

Cause The Hero Never Dies

Wenn Helden sterben- NxZ??

Von Namina

Prolog: You'll Be Always In My Mind

Hey ihr Mexxler ^^

Also ich bin noch nicht so lange bei Mexx aber ich dachte ich könnte ja auch mal etwas schreiben ^^.

Ob es eine längere FF wird oder nur ein One Shot bleibt weiß ich noch nicht genau, weil ich wohl kaum Zeit haben werde (Schule...). Natürlich versuche ich, eine längere Story zu schreiben, wenn euch mal der Prolog gefällt! Das Pairing steht zu 60% fest. Zuerst Zorro x Nami und dann ein bisschen Ruffy x Nami. Wer Einwände hat, bitte sehr ^.-

Die eigentliche Bauweise der Flying Lamb habe ich in dieser FF leider nicht beachtet, weil das sonst zu umständlich gewesen wäre. Das heißt also, dass es z.B. einen Flur gibt und dass man von diesem aus beide Zimmer (Jungen + Mädchenzimmer) betreten kann, anders als normalerweise (Ihr wisst schon, die Klappe zum Mädchenzimmer befindet sich ja im Kanonenraum...). Na ja, ich wollte es euch nur mal gesagt haben ^^!

Also zuerst wird's mal einen Prolog geben, dass jeder weiß (dass ich Rumpelstilzchen heiß ^^ OK, sorry, gehört nicht dazu ^^°) worum es in der Story ungefähr gehen wird...

Außerdem muss ich mich gleich mal entschuldigen, falls die Zeichensetzung ein wenig kompliziert wird. Für diesen Part wollte ich euch das nur kurz erklären: Der Anfang (Namis Gedanken) ist kursiv, in der Gegenwart und der ich- Form geschrieben. Dann ist wieder ein kurzer Teil des Prolog in der Erzählform und dann kommen Zorros Gedanken, auch wieder in kursiv, auch wieder in der Gegenwart, auch wieder die ich-Form. ABER diese Kursivschrift (mit diesem ~**~...~**~ davor) bedeutet einen Traum. Das wird auch noch öfters in der FF vorkommen. Na gut... hoffe es kennt sich jeder aus (Ich hoffe ICH kenn mich aus ^^°)

Es wird sicher keine Probleme geben (hoff ich mal -.-°). Und jetzt, nach dem ganzen Gequatsche, geht's endlich los!

~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~

Prolog: ~You'll be always in my mind~

*Mit Tränen im Gesicht stehe ich da. Meine Hände kalt, meine Beine zitternd.
Ob es ein Wink des Schicksals ist, dass es jetzt regnet? Nein. Ich schenke dem Schicksal keinen Glauben mehr. Nicht mehr, seitdem du von uns gegangen bist...
In meinem Blick regt sich nichts mehr. Keine Trauer, keine Fröhlichkeit... nie wieder Hass.
Es scheint fast, als wäre ich eingeschlafen.
Doch ich bin hellwach, meine Sinne arbeiten auf Hochtouren.
Ich dachte immer, Helden würden nie sterben?!
Egal welcher Lage- du hast es immer geschafft ihr zu entkommen.
Ein Regentropfen wandert über meine Lippen, verschwindet wieder.
Der Tag ist so friedlich und doch gefüllt mit Trauer.
Das Kreuz aus Holz vor mir erinnert mich an Bellmere. Nie hätte ich gedacht, dass du es nicht schaffen würdest, König unter den Piraten zu werden. Doch nun habe ich Zweifel... berechnete Zweifel.
Meine Träume scheinen so weit entfernt zu sein- ich werde es nie schaffen, eine komplette Weltkarte zu zeichnen. Dein Tod hat mir allen Mut genommen.
„Ruffy...“
Der Wind bläst mir ins Gesicht, nimmt eine Welle von Regentropfen mit.
„Wir werden morgen aufbrechen... Wir wollen alle wieder nachhause.“
Ich versuche zu lächeln.
„Das heißt... alle außer mir wollen nachhause.“
Mein Blick neigt sich dem Boden zu.
~Ich weiß, dass du irgendwo da draußen bist...~*

[...]

~**~...~**~

„Wieso glaubst du mich für tot, wo die wahren Helden doch für immer leben? Wieso sollte es bei mir nicht so sein?“

~**~...~**~

„RUFFY!!“

Nach nur wenigen Sekunden stürmte die ganze männliche Besatzung der Flying Lamb in Namis Zimmer.

„RUFFY!!“, schrie sie unkontrolliert und immer wieder.

Zorro und Sanji versuchten die wild umherstrampelnde Nami im Bett festzuhalten. Ihre Finger verkrampften unnatürlich.

„Chopper, schnell!“

Sofort war der kleine Arzt zur Stellung und spritze der Navigatorin eine durchsichtige Lösung, worauf sie langsam ruhiger wurde und nur mehr weinend im Bett kauerte, an die Wand gelehnt.

„Geht schon mal schlafen. Ich bleibe noch ein bisschen bei ihr“, befahl Zorro, ohne die

anderen anzusehen. Kurz danach verließen sie auch schon das Zimmer und der Schwertkämpfer stand vor Namis Bett und beobachtete ihre Trauer still. Nach langem Überlegen setzte er sich zu ihr ans Bett, rückte etwas zurück, bis auch er sich gegen die Wand lehnen konnte. Ein wenig zaghaft legte er einen Arm um sie, worauf Nami schluchzend ihren Kopf auf seine Schulter legte.

„Weißt du“, fing der neue Kapitän an, „du wirst es vielleicht nicht glauben, aber es wird leichter.“

Die Navigatorin beruhigte sich innerlich und sortierte erstmal ihre Gedanken. Plötzlich spürte sie, wie er sie näher zu sich drückte und legte ihren Kopf auf sein Schlüsselbein. „Zorro... Bleibst du bitte bei mir?“

Ohne lange nachzudenken nickte er. Das waren eben die Aufgaben eines Kapitäns. Für seine Leute, für seine Freunde, immer da zu sein. In welcher Lage auch immer...

Die beiden verweilten in ihrer Position. Sachte streichelte Zorro über Namis orangen Schopf.

Irgendwann konnte er hören, wie sie friedlich schlief. Er legte sie sanft hin und deckte sie zu, um das Zimmer leise zu verlassen. Doch bevor er ans Schlafen dachte, ging er hinaus ans Deck, lehnte sich dort gegen die nasse Brüstung.

Immer wieder stelle ich mir diese Frage. Immer wieder kann ich sie mir nicht beantworten.

War es meine Schuld?

Mein Verstand sagt Nein, doch mein Herz wehrt diese Antwort ab, betont das Ja, welches dahinter steckt.

Seitdem du weg bist ist so vieles anders. Manchmal, sowie heute Nacht, hören wir Nami nach dir rufen. Einerseits bricht es mir das Herz, doch andererseits würde ich mich ihr gerne anschließen, mit ihr schreien, solange, bis du zurückkommst.

Du warst mein bester Freund. Du warst mein Captain.

Das Schiff liegt friedlich im Hafen. Du kennst die Stadt. Es ist die Stadt, in der alles anfängt. Es ist die Stadt, in der alles endet. Hier haben wir ein Kreuz für dich aufgestellt. Und egal wo du jetzt bist- früher oder später werden wir dich finden und mit dir in diese Stadt zurückfahren, um dir dieses Kreuz zu zeigen und gemeinsam darüber zu lachen...

Damals, zu der Zeit als wir so unsere Streitigkeiten hatten, hätte ich alles dafür gegeben, dich zu besiegen. Natürlich ging es damals nicht um Leben oder Tod... Es ging... um Nami...

Doch heute bedauere ich es, dich dafür verurteilt zu haben, weil du sie geliebt hast. Es tut mir alles so leid. Doch das sage ich nicht aus Trauer, sondern aus Freundschaft. Ich glaube nicht an deinen Tod...

Der Mond schien riesengroß. Die Stadt schien zu schlafen. Auch Zorro machte kehrt um sich auszuruhen. Am folgenden Tag würden sie aufbrechen...

~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~...~**~

Also das war mal der Prolog. Vielleicht werdet ihr die Story jetzt abstempeln und nicht mehr weiter lesen oder vielleicht auch nicht. Ich kann nur hoffen, dass ihr euch aufs

nächste Kapitel freut. Wenn ihr eine ENS haben wollt, wann es weitergeht, sagt es mir und ihr bekommt zu jedem Kapitel, das neu on gestellt wird, eine ENS. Wenn ihr keine ENS mehr bekommen wollt, sagt es mir einfach!!

Ciao, Namina!!